

Druckort: Dresden.
Anzahl: 7 Bogen.
Inserate: werden angenommen...

Dresdener Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Monatlicher Preis: 30 Rgr.
Inseratenpreise: Für den Raum eines Spaltenraums...

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kitzsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 15. Januar.

Vorgestern Abend ließ Herr Rudolf Genée im Saale des Hotel de Pologne seinen zweiten Shakespear-Vortrag über den „Kaufmann von Venedig“ folgen.

Heute Abend 7 Uhr hält im naturwissenschaftlichen Cycles Herr Advocat Judeich einen Vortrag über Eigentum, Vertrag und Prozeß.

Dem Vernehmen nach steht mit der Absicht, eines unserer bedeutendsten, mit der vaterländischen Geschichte im genauesten Zusammenhange stehenden Museen eine der Erhaltung dieser herrlichen Sammlung mehr als im jetzigen Ausstellungslocale günstige Localität einzuräumen, auch eine Personalveränderung bevor.

Wie wir vernehmen, wird das alljährlich zum Besten des hiesigen Vicentius-Vereins veranstaltete Concert in diesem Jahre schon am zweiundzwanzigsten Januar abgehalten werden.

Am 11. d. M. gegen Mittag wurde der Hofarbeiter Hofmann aus Wolframsdorf in einem in der Nähe des Dorfes gelegenen Holze beim Fällen eines sich auf die entgegengesetzte Seite geneigten Baumes von demselben getroffen und dadurch dergestalt verletzt, daß er auf dem Transport nach seiner Wohnung seinen Geist aufgab.

Das von uns bereits erwähnte Feuer, welches am 11. d. M. Abends von Eisenbahnpassagieren nach der Grossenhainer Gegend zu bemerkt wurde, ist in Gohlscha in einem an das Wohnhaus des Arbeiters Zimmermann angebauten Schuppen ausgebrochen und hat das Wohnhaus und Seitengebäude in Asche gelegt.

Vorgestern Abend stürzte in Folge von Rolli auf der Königsbrückerstraße ein vor einen Leiterwagen gespanntes Pferd.

Gestern sah man gelbe Dienstmänner schaarenweise nach der Tonhalle strömen und mit freudigen Gesichtern zurückkehren; wie man erzählt, war den Mannschaften die Jahresrechnung vorgelegt worden und soll sich dabei ein hübsches Sümchen angespart in Cassé befinden, welches zinsbar angelegt und zur Deckung von entstehenden Schäden bestimmt ist.

zu 50 Thaler und werden etwa entstehende Schäden beim Vorstande sofort gedeckt. Möge es dem strebsamen Vorstand Herrn Leinert gelingen, das Vertrauen im Publicum immer mehr und mehr zu erwecken und gute Früchte davon tragen.

Vergangenen Mittwoch, Abends gegen 10 Uhr brach in Obersbach (bei Löbau) im Wohngebäude der Lohnweberin Bladec Feuer aus, in Folge dessen nicht allein dieses Gebäude total eingeäschert wurde, sondern auch der Dachstuhl des dem Handelsweber Christoph gehörigen Wohnhauses herunterbrannte.

Allgemeine Betrachtung.

Spanien war von jeher die Heimath der Pallast- und Militärevoluten, auch die jüngste Revolte des General Prim wird nicht die letzte sein. Allerdings tritt sie nicht so unbedeutend auf, als sie anfangs in Folge der lägenhaften Berichte spanischer Staatsdelegirten und der liebevolleren Verschwiegenheit französischer Nachrichten erschien, vielmehr nimmt sie immer größere Dimensionen an und klopft vielleicht jetzt schon mit starken Schlägen an den letzten Bourbonen-Thron in Europa.

Ob ihn nicht freilich schließlich die Macht der leitenden Ideen dieses Jahrhunderts überflügeln, ob nicht gar der Geist des spanischen Volkes, wenngleich durch Jahrhunderte lange Knechtung der Adelspartei, durch Verdummung der Massen niedergebhalten, endlich sich ermannet und den ehrgeizigen Parteiführer nur als unfreiwilliges Werkzeug erwählt, um dieses schöne, geeignete Land, welches in wirtschaftlicher Beziehung fast den letzten Rang in Europa einnimmt, zu einem nützlichen Gliede in der europäischen Staatenfamilie zu erheben, läßt sich noch nicht sagen.

Ein freilich allmählicher Fortschritt auf der Bahn der Cultur vollzieht sich jetzt in einem Lande, welches volkswirtschaftlich zum Theil auch tief darnieder liegt.

Vorläufer ist für einen noch wichtigeren Handelsvertrag mit Frankreich und dem ähnliche Verträge mit der Schweiz, Italien, den Donauländern und Rußland folgen werden, ganz zu schweigen von einer Annäherung an die Zollgrundzüge des Zollvereins. Oesterreich hat sich damit definitiv von der Theorie des Schutzzolles losgesagt und der eines freien Handels-Verkehrs zugewendet, für Handel und Industrie werden keine künstlichen Schranken mehr gebildet oder gar errichtet, wohl aber neue Märkte gewonnen.

Freilich hat die zum Theil hoch entwickelte Industrie Oesterreichs einen schweren Kampf mit den neuen Concurrenten zu bestehen; indes nach der schweren Uebergangsperiode werden sich auch die geistigen Volkskräfte weniger auf die Industrie, vielmehr auf die Gewinnung der Rohproducte werfen.

Diese einfachen volkswirtschaftlichen Lehren erscheinen so natürlich, daß man in Oesterreich ganz erstaunt fragt, warum man das Ei des Columbus nicht schon lange gefunden? Man vergißt hierbei, daß man dort jetzt solchen Grundfragen Hohn und Spott, die man noch vor 3 Jahren freuzigte.

Königliches Hoftheater.

K. B. Zwei neu einstudirte Lustspiele mit Hrn. Devrient, einmal eine Abwechslung mit seinen bekannten Ganyrollen, war ein Ereigniß, welches das Haus bis auf den letzten Platz füllte. Leider aber müssen wir berichten, daß von beiden aus dem Französischen übersehten Stücken weder „Doctor Robin“ noch „Ein Arzt“ aus ihrem Schloße in dem Theater-Archiv hätte gestört werden sollen.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Dr. med. Hoffmann's weissen Kräuter-Brust-Syrup betreffend.

Von den vielen bisher angewandten Mitteln hat mir keines so gute Dienste geleistet, als der **Dr. med. Hoffmann's weisse Kräuter-Syrup**, den ich bei Herrn **Woldemar Nauck, Friedrichstrasse Nr. 47**, kaufte. Die Brustschmerzen und Engbrüstigkeit, womit ich längere Zeit behaftet war, haben sich ganz verloren, so daß ich dieses Mittel mit Recht jedem Leidenden empfehlen kann.

Dies der Wahrheit gemäß
Dresden, am 13. December 1865

Christiane Regner.

Für Dresden halten Lager in Flaschen à 1 Tble., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.:

- in Altstadt:
- Herr Adolf Kay, Seilerstr. 16
 - Jul. Linke, Freib. Platz 28,
 - Eduard Edelmann, kleine Plauenstrasse,
 - Herm. Weiße, Schloßstr. 28,
 - Gustav Lüder & Co, Neumarkt 2,
 - Robert Fischer, Wilsdrufferstrasse,
 - Bernh. Zuckschwerdt, Schloßstr. 28, große Bräuer-gassen-Ecke.

und im General-Depot bei Herrn
Ludwig Koch, Seilerstr. 10.

- in Neustadt:
- Herr C. B. Rietsch, Hauptstr. 16,
 - Rich. Kämmerer, Baupnerstr. 26,
 - Carl Seifert, große Meißnerstr. 16,

in Friedrichstadt:
Herr Wold Nauck, Friedrichstr. 47.

Subscriptions-Maskenball in Braun's Hotel.

Wer erinnert sich nicht noch mit Vergnügen der beiden in den letzten Jahren von Herrn Braun in den prächtigen Sälen seines Hotels abgehaltenen **Subscriptions-Maskenbälle**, die nicht allein wegen ihrer prachtvollen Ausstattung und Arrangement, sondern hauptsächlich wegen der so frequentirenden feinen, nur die gebildeten Stände einschließenden Gesellschaft, zu so großer und rascher Beliebtheit gelangten. Auch dieses Jahr, und zwar nächsten Mittwoch den 17. d. Mts. veranstaltet Herr Braun als-male einen Subscriptions-Maskenball, der in Betreff der Ausstattung nach den an guter Quelle eingezogenen Erkundigungen seine beiden Vorgänger noch bei weitem zu über-treffen verspricht. Die Metamorphose des Saales in einen Feenpalast, muß bei den schönsten architectonischen Verhältnissen des Saales eine prächtige Eindruck hervorbringen, der dem bunten Treiben der darin auf- und ab-wogenden glänzenden Masken die schönste Folie verleiht, rechnet man hierzu noch die bewundernden Klänge unserer Musikchöre — die Braut'sche und Saade'sche Capelle — so drängt sich uns das Bild eines jener zauberhaften aus „Tausend und eine Nacht“ auf, dessen Herz und Geist erquickenden Duft nur Denjenige zu ermessen im Stande ist, der selbst Theil genommen hat an solchem Fest das wahre Vergnügen eines solchen Maskenballes läßt sich nicht erzählen, nicht beschreiben, man muß es selbst gekostet haben, da-zu ist aber auch nöthig, daß wir allen Geringem von uns werfen und mit harmloser, echter Karnevalslust und in den Strudel dieses erlaubten Vergnügens stürzen mit dem Wahlspruch **tu joues s'idele et nous soucis**

Local-Veränderung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an meine Stepp-bedenfabrik nicht mehr **Schössergasse 24**, sondern

Waldstrasse Nr. 5 n. 6,
Hôtel zum goldenen Engel,

befindet. Zugleich empfehle ich mein Lager gut gearbeitete Steppbuden u. Nöck: in allen Stoffen, als auch Stoffe selbst, sowie verschiedene Seiden-, Wolle- und Baumwollmatten. Gebrauchte Buden und Nöck: werden schnell und billig umgeändert.

Achtungsvoll
H. Hochmann.

Hockler.

vorzug ich sehr wird frisch vom Fass verzapft
Neumann'sche Brauerei, Breitestr. 1.

Schlafdecken und Pferddecken

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Gustav Zump, Ankerstr. 20
im Hofe 1 Trepp.

Es wird immer so viel gesprochen in der Oeffentlich-keit von den **Subscriptions-Maskenbällen** in Braun's Hotel. Ich bin im vorigen und vorvorigen Jahre in der Tonhalle in den öffentlichen Maskenbällen gewesen, aber so sehr habe ich mich noch lange nicht amüßert als wie da trotz dem großen Andrang war eine große Heiter-keit durch einander, wie es eigentlich in einem Masken-balle hergehen muß, ich habe aber dabei nichts Unso-liches gesehen, was auch, glaube ich, dieses Mal nicht vorkommen wird, was die Musikchöre betrifft, so ist das Tanzmusikchor der Tonhalle be-sonders das Beste in Dresden und die Tonhalle bleibt doch bis jetzt das greig-netzte Lokal zu solchen Unternehmungen.

Corsetfabrik von



Merib Louis

empfiehlt ihr reichhaltiges La-beachtung — Bestellung nach passend bei mir ausgeführt — Local befindet sich nicht mehr
Nr. 6 Alt-
ger neuerer Façon gültiger Maß wird prompt und gut **H. B. Mein Verkauf-** Renner's Hof, sondern **Markt Nr. 6.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß bei zu größerer Be-quemlichkeit meiner geehrten Kunden von Kaufmann Herrn

Edward Medrich,

Neustadt-Dresden, Hauptstr. Nr. 2,
ein **Commission-Lager** meiner **H. Liqueure** in 1, 1, 1 Flaschen übertragen habe und derselbe zu gleichen Preisen wie in der Fabrik verkaufen wird.

Adam's Liqueur-Fabrik in Lodwitz,
im Januar 1866.

Meubles.

ne u und gebraucht, empfiehlt **F. Biebig, Töpfergasse Nr. 12.**

Holzspalterei

F. M. v. Rohrscheidt
auf dem Königl. Rampeschen Holzhof
in Dresden.

Bevor ich dies neue Etablissement eröffne, stehen täglich 10 bis 15 Klaftern zwei oder dreimal geschnittenes und gespaltenes weiches Wald-holz zur Abfuhr bereit und zwar für den billigen Preis von 7 Tplr. 2 Ngr. oder 7 Tplr. 4 Ngr. incl. Ladelohn oder 7 Tplr. 10 Ngr. und 7 Tplr. 12 Ngr. incl. Anfuhr bis ans Haus.

Wenn das Holz noch nicht so beschaffen ist, als ich es selbst zu lie-fern wünscht, so liegt dies einfach darin, daß die Arbeiter noch nicht so gewandt sind, als dies unbedingt nöthig ist; ich bitte deshalb, das durch meine Maschine jetzt gelieferte gespaltene Holz nicht ohne Weiteres von der Hand zu werfen.

Die Maschine liefert schon jetzt halbjährlich die Klaftern zweimal ge-schnitten und gespalten; es kann demnach Jeder, der sich gespaltenes Holzholt unmittelbar auf die Arbeit werfen, da, während geladen wird, auch letztere brenndet ist.

Bestellungen bitte ich für jetzt nur an die Holzspalterei von **F. M. v. Rohrscheidt, Rampesch Holzhof**, zu richten.
Dresden, am 15. Januar 1866.

F. M. v. Rohrscheidt.

Gesichtsrünzeln

schnell und sicher zu beseitigen, wolle man sich wenden an
J. Schirbe, Logenstr. 489, Chemnitz.

Pergament-Papier

von bekannter Güte, in diversen Stärken und Farben, empfiehlt die Fabrik
Bielert & Rohmann
in Ebbau in Sachsen.

Bon Luigi Giustarini aus Florenz

erhielt zu Ausstellung und Verkauf

von Kunstgegenständen in italienischem Marmor zu Salon- und Zimmer-berden, als Vasen, Urnen, Schalen, Reliefbeschwerer etc. in hoher Auswahl **M. Pellegrini** Magasin: Bazar, Badergasse.

Fische, Murber und Zitiffe

werden zu den höchsten Preisen gekauft in der Naturalienhandlung von
Friedrich Schulz, Schloßstr. 19,
u. Co.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr für die
Aachener- & Münchener-
Feuerversicherungs-Gesellschaft
empfiehlt sich bei prompter Ausführung einer geneigten Beachtung
Ernst Ludwig Zeller,
Landhausstrasse 1.

Apotheker- Lehrlinggesuch.

In einer Apotheke unweit
Dresdens wird ein genügend
vorgebildeter junger Mann
als Lehrling gesucht. Dem-
selben wird durch Fabrica-
tion technisch-chemischer Pro-
ducte Gelegenheit geboten,
sich zum Eintritt in die grö-
ßere, gewerbliche Praxis vor-zubereiten Lehrgeld wird
nicht beansprucht. Nähere
Mittheilungen zu ertheilen
hat sich Herr Professor Dr
Fleck in Dresden (Rater-
str. 5) bereit erklärt

Tabak-Differte.

Schier Peritorica	a Pfd.	10 Ngr.
Zeit	do	6 "
ungar. Feinschnitt	a "	10 "
" Melange	a "	6 "
Cigaren-Abfall	a "	4 "

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Älter

Gesuch.

Ein Dresdner Bürger, 29 Jahr
alt, mit der einfachen Buchführung
vertraut, auch im Rechnen und Zeich-
nen tüchtig, sucht, weil er Umstände:
halber sein Geschäft aufzugeben,
Stellung in was und wo es auch
sei und kann zu jeder Zeit antreten
Bel. Offerten unter **C. A. Eypel**
h. Blattes.



Corsetfabrik
Seine anerkannt schön
liegenden Corsets und
fertige Wäsche eigener
Fabrik empfiehlt in ger-
ner Auswahl Anseh-
lich nach Maß.
Heinrich Meul,
Röhrstr. 25.

Billige Rester

in reinvollenem Nuss, Popeline
und Tbidet, Alpaca, Mo-
hair, Erase u. a. m. zu Kleidern,
Möftee, zu Unterröden, Sammet,
Cassinet, Futterstoffe,
Taschen- und Kopfsche,
oriental. Shawls sowie Gum-
mischebe (nur Prima Qualität),
u. a. m. empfiehlt

Julie Schreiber,
Johannisplatz 18.

Restaurant Königl. Belvedere

des Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakranz
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Große Wirthschaft im k. großen Garten.
Heute Sinfonie-Concert
vom Witting'schen Musikchor
unter Leitung des Herrn Musikdirector H. Strauss.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. B. Lippmann.

Liederhalle zum Schiller'schöpfchen.

Montag, 12. Januar: **Grosses Concert.** Anfang 7 1/2 Uhr.
Das Programm in der letzten Beilage des Anzeigers u. auf dem Plakat der Kaufmannshalle. H. Reif.

Im Saale des Hôtel de Pologne.
Heute Montag
unwiderruflich letzter Vortrag
über Induction's Electricität, verbunden mit den brillantesten Experimenten des
Mr. William Finn aus London,
worin als Schluss-Experiment die Weisler'schen Röhren gezeigt werden.
Karten zu den bekannten Preisen sind bei dem Portier sowie Abends an der Cassé zu haben.
Saaleröffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.
Mittwoch erster Vortrag im zweiten Cyclus mit ganz neuen Apparaten.



Gewandhaus-Saal erste Etage:
Salon Agoston.
Heute Montag
Große Vorstellung
aus dem Gebiete der modernen Salons.
Magie, Physik und Musik verbunden mit den großartigen

Geister- und Gespenster-Erscheinungen
mit täglich anderen Abwechslungen.
Preise der Plätze:
Nummerirte Stühle 20 Ngr. 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr.
Galerie 2 1/2 Ngr.
Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Billets zu Speer's Hof und 1. Platz sind bis 5 Uhr Abends zu haben im „Räucher Hof“ und in der Expedition der „Const. Stg.“, sowie Abends an der Cassé.
Cassé-Öffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Restaurations-Badehaus Schandau.
Freitag den 19. Januar (auf Verlangen)
Grosses Singspiel-Concert
von der Singspiel-Halle des Restaurant Hrn. Marschner,
Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse, Dresden.
Anfang 7 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.
Nach dem Concert Ball.
E. Franke.

Central-Halle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein.

Tonhalle.
Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. E. Gütlich.

Handelwissenschaftlicher Verein.
Heute Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, Krafft's Hotel, Bahngasse 1.
Vortrag v. Herrn Prof. Dr. Gettner über: „Naphael und die Kyriatische Madonna.“
D. B.

Gewerbevereins-Sitzung.
Dienstag, den 16. Januar Abends 7 Uhr,
Braun's Hotel.
Wahl des Vorstandes, des Verwaltungsrathes und der Vorstands-Deputation auf das Biennium vom 1. Februar 1866 bis 31. Januar 1868.
Der Eintritt erfolgt nur gegen Vorweisung der Mitgliedskarte. — Das neue Mitliederverzeichnis sowie Stimmzettel sind beim Eingange in Empfang zu nehmen. **Punkt 8 Uhr** wird der Saal geschlossen.
Dresden am 14. Januar 1866.
Der Vorstand

Die größte Auswahl feiner Käse
Königsstrasse Nr. 10.

Naturwissenschaftlicher Cyclus

Montag den 15. Januar Abends 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr im Zwinger.
Abd. Judeich: „Natur und Recht“. II. Vortrag: „Eigentum“;
Vortrag: „Prophet“.
Abonnementkarten und Eintrittsbillets (zu 20 Ngr. und zu 10 Ngr.) sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach, Höcker.

Nachstehende Waaren

verkaufe, um vor der Inventur vollständig damit zu räumen,
bedeutend unter Einkaufspreisen:

Schwarze und buntseidene Reste,
zu Kleidern noch reichend, Elle von 1 1/2 Ngr. an
Bunte seidene aufrangirte
Modébänder
zu Hüten, Hauben und Schärpen,
früherer Preis 10, 15-20 Ngr., für 3, 5-8 Ngr.

Blonden, Spitzen, Tülls,
Federn etc.

Eine Parthie weißer ganz feiner
leinerer Taschentücher

weisser baumwollener Stoffe,
Piqués und Wallise zu Röcken,

Elle von 4 Ngr. an,
empfiehlt Wiederverkäufeln und Puzmacherinnen mit Rabatt

Adolph Petzoldt,

24, 24, 24 Schössergasse 24, 24, 24.

Ein perfecte Köchin
wird gesucht auf ein Rittergut
in der Nähe Dresdens. Nur Per-
sonen, welche ausgezeichnete Zeugnisse
aufzuweisen haben, mögen sich Mon-
tag den 15. d. M. im

Ein Mädchen wünscht das **Re-
touchiren** zu lernen. Ab-
bittet man
Morigstrasse No. 11,
im Produktengeschäft abzugeben.

3 Kreuzkirche 3

1/4 Poil de chèvre
von 28 Pf. bis 5 Ngr.

1/4 Lustre
von 4 1/2 bis 14 Ngr

1/4 Popeline
reine Wolle
von 8 bis 13 Ngr.

1/4 dopp. Lustre
5 bis 6 Ngr.

1/4 leinere Schürzen
11 Ngr.

1/4 leinere Schürzen
12 Ngr.

1/4 blaue Leinwand
6 Ngr.

1/4 blaue Leinwand
7 bis 8 Ngr.

Sarsintn. Shirting,
Herrenshawltücher,
Kopftücher,

als äußerst billig, empfiehlt
H. C. Weber,

3 Kreuzkirche 3

Die mit Realrecht versehenen **Apo-
thek** einer kleinen Stadt mit
wohlhabender Umgebung ist für den
Preis von **25 Millo** mit **6
Millo** Anzahlung zu verkaufen.
Näheres durch die Expe-
dition dieses Blattes.

**Scübte
Cigarrenarbeiter**
können ausdauernde und gute Arbeit
erhalten.
Richard Böhm,
Rabenau.

Gesucht.

Ein nicht zu große Schankwirth-
schaft auf dem Lande, zur Fleischerei
passend, wird zu pachten gesucht.
Gefällige Offerten N. 543 franco
Samen.

Gegen 100 Procent Zinsen wer-
den **200 Thlr.** ein Jahr
lang zu erborgen gesucht. Gefällige
Offerten franco sub C. D. abzugeben
in der Expedition d. Bl.

**Preiswürdig
zu verkaufen.**

**1 Kalmuck-Bock,
1 Mantel,
2 Pelze,
5 Winter-Röcke.**

Das Nähere beim Hrn. Gastwirth
Wöhme in Stadt Aufßig,
Schuhmachergasse.

Wiederverkäufer werden bebeten.

Ein möbliertes Zimmer mit
Schlafcabinet ist für ein oder
zwei Herren vom ersten an zu ver-
mieten. Marienstr. 18 4. Et.

Schutt u. Aste
wird zum Wiederbau der Brunnenstraße
von der verlängerten Mathildenstraße
ab angenommen.

Heiraths- Gesuch.

Ein alleinlebende Dame, Inhaberin
eines rentablen Geschäftes, sucht
einen soliden Mann von angenehmem
Körper und gutem Character. wo-
möglich dem Beamtenstande angehörig,
zum Lebensgefährten, derselbe würde
in dieser Situation der Sorge der
obliegenden Erziehung der Frau
überhoben sein und nur nebenbei die
Büchführung des Geschäftes zu be-
sorgen haben, jedenfalls aber einer
ruhigen sicheren Zukunft entgegen-
sehen. Daraus Resultirende wollen
ihre gefälligen Offerten nebst Photo-
graphie bis Donnerstag 18. unter
der Devise

Veritas 500
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

In einer der Altstädter Vorstädte
wird ein Hinter- oder Garten-
haus oder ein Logis mit etwas Garten
oder Hofraum von einem Beamten zu
Pfein 1866 zu mieten gesucht. Adres-
sen P. P. abzugeben i. d. Exped. d. Bl.

Heiraths-Offerte.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt,
vom Stand mit einigem Vermögen,
sucht auf diesem schon öfter mit Glück
betretenen Wege eine Lebensgefährtin,
biederer und treuer Sinnes, in
gleichem Alter, etwas Vermögen er-
wünscht. — Gefällige Offerten unter
N. L. I in die Exped. d. Blattes
niederzulegen, gelangen prompt in die
Hände des Suchenden. Verschwiegen-
heit selbstverständlich.

Gewölbervermietung

mit Badestofel, Regalen. Gasanrich-
tung, Annenstraße 27. Näheres des
Gewölbes baselst.

Ein unversehrter Schmiedeger-
theile, welcher einige Hundert
Thaler Vermögen besitzt, und sich
Etablieren will, kann eine sehr gute
Gelegenheit empfohlen werden.
Adressen N. 19 in der Exped.
d. Bl. abzugeben.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 15. Januar 1866.
Ein Glas Wasser, oder: Ursachen u. Folgen.
Intriguenspiel in 5 Akten. Nach dem
französischen des Herrn — Herr von
Saint-John — Herr Emil Deorient.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Dienstag, den 16. Jan. 1. Abend, Op. in 5 A.

Zweites Theater.

(Altkäfer Gewandhaus, erste Abthg.)
Montag, den 15. Januar 1866.
Zum 38. Male.
Eine leichte Person. Große Gesangs-Po-
ste in 3 Acten. Von H. v. Bülow
von A. Dittus und G. Pohl. Musik
von Franz Gregor. Anfang 7 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Eleven-Theater.

Heute, Montag, den 15. Jan.: Geschlossen.

Familien-Nachrichten.

Gebohren: Ein Sohn: Herrn D. Pohl
in Dresden. Herrn S. Müller baselst.
Eine Tochter: Herrn C. B. Müller in Dresden.
Herrn Th. Müller in Radibschau. Herrn Ditz.
Gebohren in Dresden.
Verlobt: Herr A. Pöper in Boitenstett
mit Frä. S. Seyffert in Radibschau. H.
Herrmann: Herr D. Koch mit Frä. L.
Müller in Leipzig.

Verstorben: Herr Kasim. C. D. Richter
in Weita. Frau S. C. P. v. g. v. Richter
in Ober-Weitenhau. Herr G. v. 3 Tage
in Leipzig. Herrn S. G. G. v. Richter
Joa in Kötzsch bei Wurzen. Herr pers.
Dresdenerlist 2. Viertel in Dresden.

Allen lieben Verwandten u. Freun-
den, sage ich für die vielfachen Be-
weise von Liebe und Theilnahme bei
dem schweren Verluste meiner theuren
Gattin meinen tiefgefühltesten Dank.
Dresden, 13. Januar 1866.

Johann Lowke
nebst zwei Kinder,
Getreidehändler.

Privatbesprechungen.
Am 16. d. Mts. wird für die
Gewerbevereins-Wahlen, ein dem ge-
wöhnlichen Fortschritt mehr geeigneter
Wahlvorschlagn
durch Vorkündigung erfolgen.

**Fortbildungs-Verein
für Maurer u. Zimmerleute.**

Dienstag den 16. Januar Abends
8 Uhr beginnt ein neuer Cursus im
Rechnen als Vorbereitung zum
Geometrie-Unterricht.

Mittwoch den 17. d. M. Abends
8 Uhr Vortrag des Herrn Lehrer
Müller über die alten Deutschen.

Tropfsteinlöcher
am Lippoldswaldauer Platz.
Nachmittags 3 Uhr, abden.

Die Dame wird um ihre Adresse
erbeten von der Königl. die Schö-
ferstr. 17 part. war beim Maurer.

Es liegt ein Brief **Kost poste**
restante zur Abholung für Hrn.
G. R. . . .

Dem anonymen Briefschreiber, wel-
cher die schläfrige Zwang mus-
ter gemacht hat, ein **dreifaches
Soch!!!**

Eingetroffen, in großer Besorgnis
Nachricht suchend. Mittags immer da.
Birnbaum.

Dr. I
Auf die
wörter, das
sionlassen
ten, das vo
haben, noch
in demselbe
den durchsch
Dauer der
beiter 10 T
verschiedene
Durchschnitt
57. Jahre
führungen
für die Hin
lich wissenschaft
sichleits- un
Anfang des
Land verpfla
erst ein sehr
grünbele W
1,300,000
wachs von
schaften in
Branchen an
Stimmten Ver
einer andern
wesen cultivi
bei Continen
der sich fleig
sterben, so
einem Jahre
eine Gesellsch
Niederigkeit d
Kapitale, dem
tungsanspruch
genießen. W
der Regierung
len sei. Die
Gesellschafts
theiligen. T
eine Gesellsch
schaft immer
und die Neg
haben vorfich
ihnen nicht
Gesundheit, i
fällig, da un
andere die W
See geht, na
heiten giebt,
versicherung
den besten
schlossen, ohne
pital bei der
sogleich sterb
wenn die G
aber die verfi
einige Netzen
oder etwas N
der brüstenf
einst den Dein
und dadurch
gemacht. Nach
Näthlichkeit d
eine lange D
gerei einiger
deutschen Ges
Gelegenheit, i
— z. C.
Wanistm Prä
ih gegeben
großen Trio
Pianoforte ar
Dregel von J.
Wolffes, das
merlich von M
A. Genselt, un
arrangiert von
Leipzig. Die
scherin ihres
sie die nächsten
eine solche Kra
Damen angetro
fähigte und ted